



WIRTSCHAFT. Das Digital-Lotsen-Programm zur Unterstützung von Tiroler Betrieben erfährt eine finanzielle und inhaltliche Aufwertung. Seite 3

SOZIALES. Im „Begegnungsraum Generationen und Interkulturelles“ in der Eugenstraße 14 sind mehrere Organisationen neu beheimatet. Seite 5

STADTAMT. Erfahren Sie mehr über die diversen Möglichkeiten zur Anmeldung in den Städtischen Kinderkrippen und Kindergärten. Seite 7

Frühlingsgefühle mit viel Frauenpower

Das Kulturlabor Stromboli setzt im März mit vielen spannenden Künstlerinnen einen Schwerpunkt. Männer sind aber herzlich willkommen.

KULTUR. Das Frauenkollektiv „JuJu und Franz“ bildet am Sonntag, 1. März mit Klapperlapplapp, musikalischen Sprachspielereien, den Auftakt im aufkommenden Frühling, bei dem Klein & Groß gleichermaßen auf ihre Kosten kommen werden. Am Mittwoch, 4. März steht beim Stromboli-Kinodinner der feministische Film *Girls & Gods* auf dem Programm, in dem Femen-Anführerin Inna Shevchenko der Frage nachgeht, ob Feminismus und Religion koexistieren können. Bei der Kleider-Tausch-Party am Donnerstag, 5. März, die in Kooperation mit der Initiative StoP organisiert wird, rückt das Stromboli der Partnergewalt auf den Pelz, ehe am Freitag, 6. März beim Feminist Slam wortreich am Patriarchat gerüttelt wird. Die Moderation beim vulkanischen Fem Slam übernimmt die preisgekrönte Poetry-Slammerin Die Bacher.

Weltfrauentag

Das Kulturlabor setzt an diesem Tag ein besonderes Zeichen: Am Sonntag, 8. März spürt die Produktion Amazonen der Geschichte jener freien Frauen nach, die dereinst eine Gemeinschaft ohne Männer gründeten. Aber Achtung: Die Vorstellung ist für Kinder zwischen 6 und 12 Jahren konzipiert – und ist ausschließlich für ebenebene reserviert. Am Mittwoch, 11. März begibt sich die preisgekrönte Kabarettistin Sonja Pikart in ihrem Programm *Halb Mensch* auf eine fantastische Sci-Fi-Reise.

Wenn Männer musizieren

Am Donnerstag, 12. März spüren die Männer der unersetzlichen Band Kreisky der Unsterblichkeit in ihrem Album nach. Einmal mehr begeistert es, wie Kreisky angespitzten Kunst-Rock, existenzielle Inbrunst und verbale



FOTO: HELENA WINKLE

LYLIT besticht mit puren, eindringlichen und menschlichen Arrangements.



FOTO: REBECCA SCHWARZMEIER

Die Nowak: das bedeutet Melodien zwischen Punk, Pop und Chanson.



FOTO: APOLLONIA THERESA BITZAN

Kabarettistin Maria Muhar Mariannengraben tritt am 26. März auf.



FOTO: STEFAN JUBAN

Sonja Pikart sucht in ihrem Programm am 11. März die Menschlichkeit.

Giftigkeit auf eine so überwältigende Art vereinen, dass sie dem säkularisierten Musikfreund die Sonntagsmesse ersetzen.

Neues Album und Party

Ausnahmekünstlerin LYLIT stellt am Freitag, 13. März ihr neues Album auf vulkanischem Boden vor. Fruchtig und fresh geht's am Samstag, 14. März beim Tutti Frutti Feminist Club zu, bei dem sich Katy De Jesus, Masha Mar und Mollusque die Ehre geben. Nachspielzeit nennt sich das Solokabarett-Debüt von Christina Kiesler, mit dem sie am Mittwoch, 18. März eine Offensive für die Lachmuskel anstartet. Am Donnerstag, 19. März garantiert „Die Nowak“ bittersüße Chanson-Kunst und gibt Melodien zwischen Punk, Pop, Indie und Chanson zum Besten. Eine musikalische Geschichte über Abschied, Erinnern, Träumen und Lieben steht am Sonntag, 22. März mit Oma Sonjas Sonnenblume auf dem Programm: Die Stromboli-Osterfestival-Kooperation ist ein Labsal für empfindsame Menschen ab 6 Jahren. In Kooperation mit dem Osterfestival wird am Montag, 23. März dann über Antifeminismus als politisches Kalkül diskutiert. Every Body Boom heißt es am Mittwoch, 25. März beim Osterfestival Club mit Doris Uhlich, bei dem sich DJ BC-A ums Aufwärmen kümmert. Tief in den Mariannengraben taucht am Donnerstag, 26. März wiederum Kabarettistin Maria Muhar ein, die zwischen düsterem Schmach und existenzieller Dringlichkeit über unsere kaum fassbare Zeit reflektiert. Last but not least laden am Samstag, 28. März dann mit Erwin und Edwin Österreichs Lieblings-Glitzersakkoträger zur ultimativen Elektrogstanzldisco.

Mehr Information und Tickets unter:
www.stromboli.at

WOCHENENDDIENSTE

Apotheken-Nacht und Wochenenddienst:

Donnerstag, 26. Febr: Marien-Apotheke, Dörferstraße, Absam
Freitag, 27. Febr: Apotheke Rumer Spitz, EKZ Interspar, Serlesstraße 11, Rum
Samstag, 28. Febr: St. Magdalena-Apotheke, Unterer Stadtplatz
Sonntag, 1. März: Haller Lend Apotheke, Brockenweg
Montag, 2. März: Apotheke St. Georg, Dörferstraße 2, Rum
Dienstag, 3. März: Romedius Apotheke, Dorfplatz 4, Thaur
Mittwoch, 4. März: Kur- und Stadtapotheke Hall, Schumacherweg
Donnerstag, 5. März: Paracelsus Apotheke, Kirchstraße, Mils
Freitag, 6. März: Marien-Apotheke, Dörferstraße, Absam.

Ärztlicher Wochenenddienst:

Notärztlicher Dienst 9–10 Uhr
Samstag, 28. Febr: Dr. Sabine Buxbaum, Stadtgraben 20, Hall, Tel. 05223/53020;
Sonntag, 1. März: Dr. Ulrich Janovsky, Dörferstraße 43, Absam, Tel. 05223/52165;

Zahnärztlicher Notdienst:

Notärztlicher Dienst 9–11 Uhr
Sa, 28. Febr/So, 1. März: Dr. Wohlfarter Elfriede, Grubenweg 22, Aldrans, Tel. 0512/392371;
 Dr. Juranek David, Helga-Krismer-Platz 1/2, Stock Nord, Innsbruck, Tel. 0512/319763;

Tierärztlicher Notdienst für Kleintiere:

Erreichbar über die Notrufannahme Tel. 0676/88508-82444 bzw. www.tierarzt-notdienst.tirol/de

KIRCHLICHE NACHRICHTEN

Pfarrkirche St. Nikolaus:

Freitag, 27. März: 19 Uhr Abendmesse
Sonntag, 1. März: 9:30 Uhr Pfarrgottesdienst mit Sammlung Familienfasttag
 19 Uhr Abendmesse
Dienstag, 3. März:

19 Uhr Kreuzweg
Mittwoch, 4. März: 8:30 Uhr Rosenkranz
 9 Uhr Messe

St. Franziskus/Schöneegg:

Donnerstag, 26. Febr: 19 Uhr Hl. Messe in der Kapelle
Samstag, 28. Febr: 19 Uhr Vorabendmesse
Sonntag, 1. März: 9:30 Uhr Pfarrgottesdienst
Dienstag, 3. März: 19 Uhr Hl. Messe in der Kapelle
Donnerstag, 5. März: 19 Uhr Hl. Messe in der Kapelle

Franziskanerkirche:

Hl. Messen: Montag bis Freitag 8 Uhr;
 Samstag 19 Uhr; Sonn- und Feiertage 10 Uhr

Kirche Heiligkreuz:

Hl. Messen: Sonn- & Feiertage 8:30 Uhr

Heiligegeistkirche

Hl. Messen: Wochentage 6:30 Uhr und an Sonn- & Feiertagen 7 Uhr sowie um 9 Uhr der Gottesdienst der kroatischen Gemeinde

Herz-Jesu-Basilika

Hl. Messen: Montag bis Freitag um 7 Uhr und Samstag und Sonntag um 8 Uhr sowie jeden 3. Donnerstag im März die Heilige Stunde um 20 Uhr
Freitag, 27. Febr: 18 Uhr Hl. Messe – Gedenktag der sel. Maria von Jesus

Evangelische Gottesdienste in der Johanneskirche:

Sonntag, 1. März: 10 Uhr, Stefan Gartlacher

AUS DEM STANDESAMT

Geboren wurde:

Anil Öztaş, Hall in Tirol

Gestorben sind:

Freregger Herta, 98 Jahre
 Mang Werner, 84 Jahre

SCHLÜSSELNOTDIENST

Aufsperr-Notdienst: 0664/1010290, Schlüsselschmiede Graber GmbH

2,5 Tonnen für den guten Zweck

Das Haller Traditionsunternehmen Recheis spendet auch heuer wieder Nudeln an die „Team Österreich Tafel“.

SOZIALES. Geschäftsführer Stefan Recheis zur Spendenaktion: „Seit vielen Jahren unterstützen wir die ‚Team Österreich Tafel‘ mit Lebensmittelspenden für Menschen in Not. Mit unserem Online-Rätsel konnten wir in den vergangenen drei Jahren viele Menschen zum Mitmachen motivieren. Für jede Teilnahme spenden wir eine Portion Nudeln. Insgesamt sind dieses Mal 2,5 Tonnen oder 20.000 Nudelportionen zusammengekommen. Ein herzliches Dankeschön

an die MitspielerInnen und die freiwilligen HelferInnen der ‚Team Österreich Tafel‘ – ihr Engagement bewegt viel und macht schnelle Hilfe erst möglich.“ Michael Opriesnig, Generalsekretär des Österreichischen Roten Kreuzes: „Mit Recheis haben wir einen verlässlichen Partner an unserer Seite, der uns ermöglicht, Menschen in Not schnell und unbürokratisch zu helfen. Herzlichen Dank an Recheis und alle MitspielerInnen für die großartige Unterstützung!“



Im Bild v.l. Thomas Wegmayr (Geschäftsführung Rotes Kreuz Tirol), Sylvia Kranebitter (Referentin GSD), Stefan Recheis (GF Recheis), Lea Aichinger (Marketing Recheis) und Kerstin Telesklav (Leitung Team Österreich Tafel Hall).

Vinzengemeinschaft in Hall-Schöneegg lädt zu Pfarrflohmarkt

„Wir helfen Ihnen beim Frühjahrsputz – Sie helfen uns helfen!“
 3. bis 6. März im Pfarrzentrum Schöneegg, Eingang Faistenbergerstraße.

SOZIALES. Wollten Sie nicht schon immer die Vase, die Sie im letzten Jahr mindestens dreimal von der rechten in die linke Wohnzimmer-ecke leer herumgeschoben haben, loswerden? Und auch die Langspielplatten aus den 70er-Jahren und die CDs aus den 90ern haben Sie schon rauf und runter gehört und jetzt liegen sie nur mehr herum? Bringen Sie diese kleinen Schätze zum Pfarrflohmarkt, und helfen Sie helfen.

Für den guten Zweck

Die Vinzengemeinschaft Hall/Schöneegg unterstützt seit mehr als 25 Jahren Menschen im Pfarrgebiet St. Franziskus, unabhängig ihrer Konfession oder Staatszugehörigkeit. Der Flohmarkt ist ein wesentlicher Baustein, um zu Geld für den guten Zweck zu kommen. Auch heuer werden wieder vie-

le freiwillige und ehrenamtliche Helfer ihre Zeit der guten Sache widmen – bitte besuchen Sie uns, und finden Sie Nützliches, Zweckmäßiges, eventuell auch Kurioses. Was wir gerne annehmen: Alles, was nicht verderblich ist, und leicht transportiert werden kann.

- Leider nein: Kleider, Schuhe, Möbel, Elektro- und Sportgeräte
- An den Verkaufstagen 5. und 6. März ist auch für das leibliche Wohl gesorgt!
- Wann? 3. März bis 6. März
- Annahme am 3. und 4. März, jeweils von 9 bis 12 und 14 bis 18 Uhr
- Verkauf Donnerstag, 5. und Freitag, 6. März, jeweils von 9 bis 12 und 14 bis 19 Uhr
- Wo? Bei der Säule 2 Hall/Schöneegg, Pfarrzentrum, Eingang Faistenbergerstraße

eCarsharing in Hall in Tirol

Jetzt 2x in Hall!
 flo MOBIL

Mit floMOBIL günstig, nachhaltig und flexibel rein elektrisch fahren. Einfach online registrieren, die Mobilitätskarte beim Stadtservice abholen, per App reservieren und losfahren!

Stadt Hall in Tirol

www.flo-mobil.com





Mario Gerber (Landesrat für Wirtschaft, Digitalisierung und Tourismus), Roman Eberharter (Obmann der Sparte Handel in der Wirtschaftskammer Tirol), Marcus Hofer (Geschäftsführer der Standortagentur Tirol) und Michael Gsaller (Leiter des Stadtmarketings Hall und Präsident des Dachverbands Stadtmarketing Austria).

Digital-Lotsen-Programm verlängert

Das in Hall initiierte Erfolgsmodell zur Digitalisierung Tiroler Betriebe geht in die nächste Runde.

WIRTSCHAFT. Land Tirol, Wirtschaftskammer Tirol und Standortagentur Tirol setzen ihre gemeinsame Digitalisierungsinitiative für den regionalen Handel fort. Mit dem Digital-Lotsen-Programm erhalten Betriebe praktische Unterstützung bei der Umsetzung digitaler Maßnahmen – direkt im Geschäft und kostenlos. „Digitalisierung ist kein Selbstzweck, sondern Voraussetzung für Wettbewerbsfähigkeit und Innovation“, so Mario Gerber, Landesrat für Wirtschaft, Digitalisierung und Tourismus. „Tirols wirtschaftliche Zukunft liegt in Unternehmertum, Technologie und dem Mut, neue Wege zu gehen. Mit dem Digital-Lotsen-Programm unterstützen wir jene Betriebe, die tagtäglich die

regionale Wirtschaft tragen, und schaffen Rahmenbedingungen, damit sie die Möglichkeiten der Digitalisierung bestmöglich für sich nutzen können.“

Hall vom Anfang an am Start

„Regionale Netzwerke sind die Basis für den Erfolg des Programms“, betont Michael Gsaller, Leiter des Stadtmarketings Hall und Präsident des Dachverbands Stadtmarketing Austria, und ergänzt: „Die Stadt- und Ortsmarketing-Einrichtungen kennen die örtlichen Betriebe und ExpertInnen, stellen den Kontakt her und begleiten die Umsetzung. Das Digital-Lotsen-Programm wurde 2020 von digital.tirol und der Wirtschaftskammer Tirol gemeinsam mit den Stadtmarketing-Einrichtungen in Hall, Imst, St. Johann und Kufstein entwickelt. Ziel war es, lokale Handelsbetriebe beim Einstieg in die Digitalisierung zu unterstützen – zunächst auf regionaler Ebene und finanziert von den Stadt-

marketings. Aufgrund der hohen Nachfrage wurde das Projekt 2022 auf das ganze Bundesland ausgeweitet und wird seither von der Standortagentur Tirol in Kooperation mit der Wirtschaftskammer Tirol umgesetzt. Das Land Tirol stellte dafür bislang ein Projektbudget von 500.000 Euro bereit.

10 Beratungsstunden kostenlos

Ursprünglich bis Ende 2025 befristet, wird das Digital-Lotsen-Programm aufgrund des Erfolgs bis 2027 verlängert. Land Tirol und Wirtschaftskammer Tirol erhöhen das Budget gemeinsam um 160.000 Euro. Teilnehmende Betriebe können künftig bis zu zehn Beratungsstunden im Gesamtwert von 800,- Euro kostenlos in Anspruch nehmen. Teilnahmeberechtigt sind Unternehmen der gewerblichen Wirtschaft mit Sitz in Tirol, einer stationären Betriebsstätte, maximal 49 Beschäftigten und einem Jahresumsatz von höchstens 10 Millionen Euro.



Digital-Lotse Christoph Weiler mit Unternehmerin Ursula M. Purner.

Späte Zustellung der Stadtzeitung

Sehr geehrte Leserinnen und Leser! Bedauerlicherweise kam es aufgrund von Fehleinschätzungen von Seiten der Post in ganz Hall in Tirol zu deutlich verspäteten Zustellungen. Obwohl der Fehler nun gefunden wurde, kann die in dieser Woche erschienene Ausgabe nicht zeitgerecht ausgeliefert werden.

STADTZEITUNG. Die wöchentlich erscheinende Stadtzeitung wird normalerweise im Zeitraum zwischen Mittwoch und Freitag in Hall in Tirol von der Post zugestellt. Dies geschah leider in den vergangenen Wochen nicht, sondern mit Verspätung von bis zu einer Woche. Von Seiten des Teams der Stadtzeitung und der Haller Stadtführung bedauern wir dies sehr und bitten um Entschuldigung für den entstandenen Ärger. Es sei Ihnen versichert, dass von unserer Seite alles getan wurde und wird, dass die Stadtzeitung pünktlich an alle Haushalte geliefert wird! Eine falsche Kennzeichnung im „Zustell-System“ soll laut Post die Ursache der nicht zeitgerechten Zustellung gewesen sein.

Die Redaktion

Glanzleistungen werden gesucht

Tirol, Südtirol und Trentino würdigen ehrenamtliches Engagement in der außerschulischen Kinder- und Jugendarbeit.

SOZIALES. Prämiert werden sowohl Einzelpersonen bis 35 Jahre als auch überwiegend ehrenamtlich getragene Projekte. Die Nominierungsfrist endet am Sonntag, 1. März. Die Verleihung der Auszeichnung findet am Mittwoch, 13. Mai in der Südtiroler Landeshauptstadt Bozen statt.

Tiroler Einreichungen per Formular unter: www.tirol.gv.at/glanzleistung

BEZAHLTE ANZEIGE



LAMPE REISEN

Oberer Stadtplatz 2 · Tel. 42525
www.lampereisen.at

ERHOLUNG & WELLNESS FÜR FAMILIEN

TÜRKI | Hotel Crystal Family Comfort ****

Flug ab/bis Innsbruck, z. B. 18. bis 25.09.2026
im Doppelzimmer mit All Inclusive
7 Nächte pro Person

ab
1.028,-
Euro

Online-Plattform weiter ausgebaut

Homepage mit Übersicht über psychosoziale Beratungs- und Behandlungsmöglichkeiten in Tirol wurde aktualisiert.

SOZIALES. „Je sichtbarer psychosoziale Angebote sind, desto eher werden sie auch genutzt. Die Website ‚Psychosoziale Angebote Tirol‘ hat sich in den vergangenen Jahren als wichtige Orientierungshilfe in der vielfältig aufgestellten Tiroler Versorgungslandschaft bewährt. Mit der Weiterentwicklung und insbesondere durch die zielgruppenspezifischen Anpassungen können Betroffene und Fachpersonen künftig noch rascher und einfacher passende Unterstützung finden“, betont Landesrätin Eva Pawlata. Betroffene können die Datenbank gezielt nach Themen und Bezirken durchsuchen, FachexpertInnen für ihre KlientInnen nach Versorgungsformen filtern.

Mehr Information unter:

www.tirol.gv.at/psychosozialeangebote

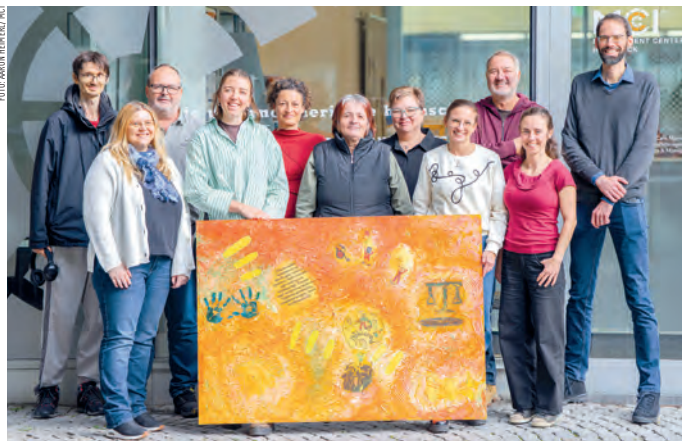
Kunst als ein verbindendes Element

Gemeinsames MCI-Kunstprojekt zusammen mit dem Psychosozialen Pflegedienst Tirol (PSP).

SOZIALES. Eine Gesellschaft zeigt ihre Reife daran, wie sie mit ihren verletzlichen Mitgliedern umgeht. Wenn Menschen mit psychischen Erkrankungen und Behinderungen selbstverständlich dazugehören, profitieren alle. Wie ein Leitstern für diese Zielsetzung ist ein neues Bild, das vor kurzem an das Center for Social & Health Innovation (CSHI) am MCI Innsbruck überreicht wurde. Das dort beheimatete Center for Social & Health Innovation ist ein multidisziplinär ausgerichtetes Forschungszentrum, das sich mit aktuellen regionalen, nationalen und internationalen Herausforderungen im Sozial- und Gesundheitswesen beschäftigt.

Inklusion und sichtbare Kunst

Zusammen mit einer Gruppe der Beschäftigungsinitiative des Psychosozialen Pflegedienstes Tirol in Hall in Tirol ist so ein beson-



Das gemeinsame Kunstprojekt zeigte, wie wertvoll der Austausch zwischen Wissenschaft und KünstlerInnen in Form von sozialer Teilhabe ist.

deres Kunstprojekt entstanden: Die KünstlerInnen der Gruppe „Kunst Kultur Natur“ haben ein großes Bild mit den wichtigsten Forschungsthemen des CSHI gestaltet. Es zeigt auch, wie Teilhabe, Mitbestimmung und Inklusion durch Kunst sichtbar und erlebbar werden können.

Assoziationen, erstellte Skizzen und ließ sich in Ausstellungen von unterschiedlichen Techniken und Ausdrucksformen inspirieren. Auf einer grundierten Holzplatte wurden die vielen einzelnen Entwürfe schließlich zu einem gemeinsamen Kunstwerk.

Mit warmen Farbtönen, einer gespachtelten Struktur im Hintergrund und sanften Übergängen entstand ein harmonisches, lebendiges Werk, das Vielfalt und Zusammenhalt gleichermaßen transportiert. Das Bild zeigt auch die Freude, ein inklusives Projekt umzusetzen, ist sichtbar. Hände im Bild stehen für Zusammenhalt und Gemeinschaft.

Inspiration geholt

In der Vorbereitungsphase setzten sich die KünstlerInnen intensiv mit wesentlichen Schlüsselbegriffen auseinander: Gesundheit, Public Health, Mental Health, Gemeinschaft, Forschung, Politik, Gesundheitsförderung und Teilhabe. Dazu sammelte die Gruppe



David Mölk (Mitglied der MPREIS-Geschäftsführung) mit Primarärztin Kathrin Sevecke, Oberärztin Jessica Egger und Stationsleiter Markus Assman (v.l.).

Eine süße Überraschung

Am Faschingsdienstag sorgte der Tiroler Nahversorger MPREIS mit Faschingskrapfen für viel Freude in der Kinder- und Jugendpsychiatrie des Landeskrankenhauses Hall.

SOZIALES. Hergestellt wurde die süße Überraschung in der haus-eigenen Bäckerei Therese Mölk in Völs. „Ein frischer Krapfen gehört im Fasching einfach dazu“, ist David Mölk, Mitglied der MPREIS-Geschäftsführung, überzeugt. „Mit unserer Überraschung wollten wir den jungen PatientInnen und MitarbeiterInnen eine kleine Freude

bereiten und ihnen den Faschingsdienstag ein wenig versüßen.“ Primarärztin Kathrin Sevecke, Abteilungsleiterin der Kinder- und Jugendpsychiatrie Hall, bedankte sich herzlich im Namen der jungen PatientInnen und des gesamten Teams: „Gesten dieser Art schaffen positive Momente und stärken das Miteinander.“

Junge Narren eroberten Hall

Volksschule am Stiftsplatz zelebrierte den Faschingsdienstag.



Mit ihren lauten Stimmen, Trommeln und Tröten zogen die Kinder der Volksschule am Stiftsplatz gemeinsam mit den LehrerInnen am Faschingsdienstag durch die Haller Altstadt. Verkleidet als Dinosaurierreiter, Ballerinas, Prinzessinnen und Clowns boten die jüngeren und älteren Narren ein farbenprächtiges und lautes Spektakel und verbreiteten damit Faschingsstimmung in Hall.

Gemeinsam unter einem neuen Dach

Der „Begegnungsraum Generationen und Interkulturelles“ freut sich auf Besuch in den Räumlichkeiten in der Eugenstraße 14.

SOZIALES. Gut eingelebt haben sich die vier sozialen Organisationen an ihrem neuen Standort in der Eugenstraße, welche bis August noch in der Krippgasse zu finden waren. Gemeinschaftlich nutzen KOMM ENT HALL- Integration, Haller Börs!, StoP - Stadt ohne Partnergewalt und die Seniorenstube die Räumlichkeiten. Auch wenn es noch ein wenig Dekoration bedarf, die Verantwortlichen fühlen sich unter dem neuen Dach sichtlich wohl.

„Die Übersiedlung im August war zwar recht kurzfristig, aber mit Hilfe vom Recyclinghof, dem Bau- und Umweltamt haben wir es doch

relativ schnell geschafft. Danke dafür! Wir haben jetzt mehr Platz, statt zwei sind es vier Räume, was besonders wenn Mütter mit ihren Kindern da sind, recht angenehm ist. So können sie im Nebenraum spielen und sich die Erwachsenen unterhalten“, erklärt der für das „Haller Börs!“ zuständige Johnny Fischer von JAM - Jugendarbeit Mobil.

Das Haller Börs! versteht sich als gemeinschaftliche, generationenübergreifende und regionale Plattform. Ziel ist es, das Miteinander zu stärken und neue Perspektiven zu schaffen. In Form von Tätigkeiten bzw. Hilfsdiensten unterstützen Jugendliche ab 13 Jahren sowohl Privatpersonen als auch öffentliche Einrichtungen in Hall in Tirol. Für ihre Teilhabe und ihren Einsatz erhalten die jungen Menschen eine kleine Anerkennung in Form von Guldinern.

„Wir bieten einen sicheren Raum, wo wir uns unterhalten, austauschen, gemeinsam kochen können und Rezepte weitergeben.“

Ursula Labek, Integrationskoordinatorin

„Wir haben jetzt mehr Platz, statt zwei sind es vier Räume, was besonders wenn Mütter mit ihren Kindern da sind, recht angenehm ist.“

Johnny Fischer, Haller Börs!

„Wir haben mittlerweile 35 freiwillige Jugendliche dabei, 6 bis 7 engagieren sich im Bereich „Lern Börs!“. Jugendliche unterstützen dabei andere Jugendliche bei den Hausübungen, beim Lernen, Lesen oder auch beim Wiederholen des Prüfungsstoffes“, freut sich Johnny Fischer über das Engagement der jungen Leute.

Integrationskoordinatorin Ursula Labek von KOMM ENT HALL nützt die Räumlichkeiten für Zusammenkünfte:

„Mein Büro ist zwar bei JAM im Salinengelände untergebracht, aber ich organisiere z.B. das Begegnungscafé oder den Interkulturellen

Frauen-Brunch hier. Wir bieten dabei einen sicheren Raum, wo wir uns unterhalten, austauschen, gemeinsam Kochen und Rezepte weitergeben.“ Momentan arbeitet Labek an einem neuen Konzept, eine Art „Sprach-Café“, in dem vor allem Nicht-MuttersprachlerInnen geholfen werden soll. Dabei möchte die Integrationskoordinatorin

auch gerne Freiwillige mit einbinden.

Kim Gmeiner, die StoP-Koordinatorin, ist seit einem 3/4 Jahr in Hall tätig. StoP ist ein gemeinwesenorientiertes Pro-

jekt zur Prävention von Gewalt, das zum Ziel hat, häusliche Gewalt an Frauen und Kindern, Partnergewalt und Femizide zu verhindern. StoP setzt da an, wo häusliche Gewalt passiert: am Wohnort, in der Nachbarschaft. NachbarInnen werden dazu ermutigt und dabei unterstützt, Zivilcourage zu



Kim Gmeiner, Johnny Fischer und Ursula Labek vor der neuen Wirkungsstätte.

zeigen und Partnergewalt nicht zu verschweigen oder zu dulden. Bei StoP kann jede/r aktiv werden - ob durch ehrenamtliche Mitarbeit, gemeinsame Aktionen, als Kooperation mit dem eigenen Betrieb/Verein oder einfach indem man Haltung zeigt.

Immer Montagnachmittags wird der „Begegnungsraum Generationen und Interkulturelles“ zur Seniorenstube, wo geplaudert, gespielt und unterhalten wird.

INFORMATION

Begegnungsraum Generationen und Interkulturelles

Neu in der Eugenstraße 14, Hall in Tirol

Haller Börs! – Lern Börs! von JAM – Jugendarbeit Mobil

Johnny Fischer, Tel. 0676/835845335
<https://haller-boersl.at>
office@haller-boersl.at

Integrationskoordination

Ursula Labek, Tel. 0676/835846657
<https://komm-ent.at/integration@komm-ent.at>

StoP – Stadtteile ohne Partnergewalt

Kim Gmeiner, Tel. 0660/1188145
www.stop-partnergewalt.at/
hall-in-tirol@stop-partnergewalt.at



Frauenhelpline:

0800 222 555

(24/7 erreichbar, anonym)

Männerinfo:

0800 400 777

(24/7 erreichbar, anonym)

Bei akuter Gefahr: 133 Polizei

FOTO: MATHIAS BRABETZ



Ermittlerin Lucia Fux muss sich erneut der Frage stellen, wer war der Täter oder gab es eine Täterin, vielleicht waren es aber auch mehrere TäterInnen?!

Falscher Hase: Der Impro-Krimi kehrt mit Staffel 4 zurück

Die SchauspielerInnen des Theaters Szenario leben ab 14. März wieder ihre Liebe zu Kreativität und Spontaneität aus.

KULTUR. Jetzt ist schon wieder was passiert. Was, wissen wir auch noch nicht. Denn dieser Krimi entsteht live, auf der Bühne, ohne Skript, aber mit allem, was dazugehört. Ermittlerin Lucia Fux folgt erneut jeder falschen Fährte, schnüffelt in Milieus und an seelischen Abgründen, begegnet echten Gefühlen und einem Publikum, das mehr weiß, als ihm lieb ist.

Jeden Abend ein neuer Fall

Improvisationstheater trifft Kriminalfall – dieses Zusammenspiel ist so mitreißend wie unvorhersehbar! An jedem Abend wird ein komplett neuer Fall serviert, inspiriert durch die Vorgaben des Publikums! Und der Hase? Der war noch das kleinste Problem.

Mit: Florentina Abendstein, Emilio Cadet, Andrea Frenademetz, Dorothea Hartmann, Claudia Kasebacher, Maria Klingler, Wolfgang Klingler, Lara Mayr, Lena Middeldorf, Celina Moser, Brigitte Neumaier, Sandra Pittl Schwab, Simone Ralser, Felix Söllner, Anja Sturzeis, Manuel Wenda
Live-Musik: Oliver Som, Philipp Ossanna, Fotografie: Mathias Brabetz, Grafik: Gritta Heimerdinger, Produktionsleitung: Wolfgang Klingler.

Spieltermine:

Samstags 14., 21. und 28. März, 23. und 30. Mai, 13. und 20. Juni, 20 Uhr;

Ticket erhältlich unter:
www.theater-szenario.at

Theaterdoppel: „Wundersame Nacht“ und „Ein Sommertag“

Im Theater im Sudhaus Hall wetteifern Männer um die Gunst begehrten Frauen – Ausgang offen.

KULTUR. Das Ensemble des Projekttheaters hat sich für seine neue Produktion im Theater im Sudhaus Hall zwei kurze Stücke voller schwarzem Humor von Slawomir Mrozek ausgesucht und präsentiert diese an einem Abend.

Zu den Inhalten: Zwei Vertreter teilen ohne große Begeisterung miteinander ein schäbiges Zimmer für eine Nacht... / Ein Spaziergänger stört einen Selbstmörder bei der Ausführung seines Plans...

Der Pole Slawomir Mrozek (1930 - 2013) war ursprünglich Karikaturist und Autor von satirischen Erzählungen. Mit seinen ans Absurde angelehnten Bühnenstücken gelang ihm ab 1960 der Durchbruch und er wurde vor allem in Deutschland häufig gespielt. Er ist bekannt für seinen Wortwitz und ist ein Meister der Satire menschlichen Verhaltens. Die Premiere von „Wundersame Nacht/Ein Sommertag“ findet am 6. März 2026 im Theater im Sudhaus Hall statt. Eintritt: 16,-/12,- Euro ermäßigt;

Weitere Termine:

Sonntag, 8. März um 18 Uhr, Donnerstag, 12. März um 20 Uhr, Frei-



Szene aus „Wundersame Nacht“ nach einem Stück von Slawomir Mrozek.

tag, 13. März um 20 Uhr, Sonntag, 15. März um 18 Uhr, Donnerstag, 19. März um 20 Uhr, Freitag, 20. März um 20 Uhr und Sonntag, 22. März um 18 Uhr.

Mehr Information und Reservierungen unter:
www.projekttheater-hall.at

Einladung zum OrgelSPIEL in der Pfarrkirche St. Nikolaus

OrganistInnen geben bis Samstag, 28. März, jeweils um 11 Uhr, Kurzkonzerte mit Stücken von Bach über Schlee und Reger.

KULTUR. Die 30-minütigen Kurzkonzerte führen musikalisch durch die Passionszeit. An sechs aufeinanderfolgenden Samstagen spielen neben sich noch in Ausbildung befindenden Organistinnen und Organisten Musiker, die seit Jahren dazu beitragen, die Königin der Instrumente erstrahlen zu lassen. Dieses Jahr erklingen Werke von J.S. Bach, seinen Zeit-

genossen, Max Reger und eine Vertonung des Kreuzweges von Albert Knapp (Uraufführung).

Termine, MusikerInnen und Komponisten

- Samstag, 28. Feber: Michael Schöch, BACH, REGER
- Samstag, 7. März: Elias Praxmarer, BACH, SCHLEE u.a.
- Samstag, 14. März: Marion Rabik, BACH, BRUHNS
- Samstag, 21. März: Victor Aurel Veit, MUFFAT, BACH, REGER u.a.
- Samstag, 28. März: Albert Knapp, KNAPP

Mehr Information unter:
www.osterfestival.at

I Hauskrankenpflege
I Heilbehelfe
I Haushaltshilfe
I Beratung

Gesundheits- und Sozialsprengel

Hall i. T · Absam · Gnadenwald · Thaur · Mils

info@sozialsprengel-hall.at | www.sozialsprengel-hall.at

6060 Hall in Tirol | Zollstraße 8 | Telefon: 05223/45604

AMTLICHE MITTEILUNGEN

EINSCHREIBUNG IN DIE STÄDTISCHEN KINDERGÄRTEN

Die Anmeldung für das Kindergartenjahr 2026/2027 erfolgte grundsätzlich über die neue Online-Anmeldeplattform FRIDA des Landes Tirol.

Unabhängig davon findet zusätzlich eine persönliche Einschreibung nach vorheriger Terminvereinbarung im jeweiligen Kindergarten statt. Setzen Sie sich dafür am

Mittwoch, 04.03.2026

zu den unten genannten Zeiten mit Ihrem Wunschkindergarten in Verbindung – auch dann, wenn Sie sich bereits auf der Anmeldeplattform FRIDA registriert haben.

Kindergarten Bachlechnerstraße, Bachlechnerstraße 1, Tel.: 05223/45563,

Terminvereinbarung von 08:00 bis 12:30 und 13:30 bis 16:00 Uhr
Kindergarten Fuxmagengasse, Fuxmagengasse 20, Tel.: 05223/45561,

Terminvereinbarung von 08:00 bis 14:00 Uhr
Kindergarten Glashüttenweg, Anna-Dengel-Straße 20d, Tel.: 05223/22435,

Terminvereinbarung von 08:00 bis 14:00 Uhr
Kindergarten Kaiser-Max-Straße, Kaiser-Max-Straße 46a, Tel.: 05223/22547,

Terminvereinbarung von 08:00 bis 12:30 und 13:30 bis 16:00 Uhr
Kindergarten Schlöglstraße, Schlöglstraße 15, Tel.: 05223/45562,

Terminvereinbarung von 08:00 bis 14:00 Uhr

Kindergarten Weißenbachstraße, Weißenbachstraße 5a, Tel.: 05223/45860,

Terminvereinbarung von 08:00 bis 12:30 und 13:30 bis 16:00 Uhr

FÜR KINDER, DIE BIS ZUM 31. AUGUST 2026 IHR FÜNFTES LEBENSJAHR VOLL- ENDEN, IST DER KINDERGARTENBESUCH 2026/2027 VERPFLICHTEND.

Sie finden auf unserer Homepage <https://www.hall-in-tirol.at/Buergerservice/Bildung/Schul- und-Personalamt> unter Formulare und weitere Informationen das Einschreibformular für die Kindergärten, welches Sie nach Möglichkeit ausgefüllt zur Einschreibung mitbringen.

Sie werden weiters ersucht, bei der Einschreibung Geburtsurkunde und Staatsbürgerschaftsnachweis des Kindes bzw. eines Erziehungsberechtigten vorzulegen. Nach Möglichkeit bringen Sie auch Ihr Kind und ein aktuelles Foto von ihm zur Einschreibung mit.

Hall in Tirol, am 18.02.2026

Der Bürgermeister:
Dr. Christian Margreiter eh.

EINSCHREIBUNG IN DIE STÄDTISCHEN KINDERKRIPPEN

Die Anmeldung für das Kinderkrippenjahr 2026/2027 erfolgte grundsätzlich über die neue Online-Anmeldeplattform FRIDA des Landes Tirol.

Unabhängig davon findet zusätzlich eine persönliche Einschreibung nach vorheriger Terminvereinbarung in der jeweiligen Kinderkrippe statt. Setzen Sie sich dafür am

Mittwoch, 04.03.2026

zu den unten genannten Zeiten mit Ihrer Wunschkinderkrippe in Verbindung – auch dann, wenn Sie sich bereits auf der Anmeldeplattform FRIDA registriert haben.

Kinderkrippe Bachlechner- straße,

Bachlechnerstraße 1a, Telefon: 05223/22536, Terminvereinbarung von 08:00 bis 12:30 und 13:30 bis 16:00 Uhr

Kinderkrippe Glashüttenweg,

Anna-Dengel-Straße 20d, Telefon: 05223/22434, Terminvereinba-

rung von 08:00 bis 14:00 Uhr

Sie finden auf unserer Homepage <https://www.hall-in-tirol.at/Buergerservice/Bildung/Schul- und-Personalamt> unter Formulare und weitere Informationen das Einschreibformular für die Kinderkrippen, welches Sie nach Möglichkeit ausgefüllt zur Einschreibung mitbringen.

Sie werden weiters ersucht, bei der Einschreibung Geburtsurkunde und Staatsbürgerschaftsnachweis des Kindes bzw. eines Erziehungsberechtigten vorzulegen. Nach Möglichkeit bringen Sie auch Ihr Kind und ein aktuelles Foto von ihm zur Einschreibung mit.

Hall in Tirol, am 18.02.2026

Der Bürgermeister:
Dr. Christian Margreiter eh.

Demonkратie unter Druck

Musikalisches Kooperationsprojekt zwischen dem Stadtmuseum Hall und der Musikschule der Stadt Hall in Tirol in Form eines Wandkonzertes in der Burg Hasegg am Freitag 6. März um 17 Uhr.

KULTUR. „Demokratie unter Druck“ ist mehr als ein Konzertabend – es ist ein künstlerisches Statement. MusikerInnen und Ensembles der Musikschule der Stadt Hall in Tirol nähern sich dem Thema Freiheit, Vielfalt und gesellschaftlicher Verantwortung mit großer stilistischer Bandbreite und persönlicher Haltung. Das Programm verbindet Werke aus Barock, Klassik, politischem Lied, Film- und Populärmusik zu einem bewegenden Gesamtbild. Märsche zwischen Macht und Gemeinschaft, Musik aus Zeiten der Unterdrückung, sowie zeitgenössische Arrangements zeigen, wie zerbrechlich demokratische Werte sein können – und wie viel Kraft in ihnen steckt.

Auch individuelle Beiträge setzen starke inhaltliche Akzente: Die ukrainische „Melodie“ von Myroslaw Skoryk steht für Leid, Hoffnung und den Kampf um Selbstbestimmung. Die musikalische Reise

führt die BesucherInnen durch die Burg Hasegg. Im Anschluss daran treffen wir uns in der Ausstellung „Miniprint. Demokratie unter Druck?“ im Stadtmuseum Hall.

Mehr Informationen unter:
<https://stadtmuseumhall.at>
www.musikschule-hall.at

Treffsichere Gewehrschützen

Schützengilde glänzte bei der Bezirksmeisterschaft mit Luftgewehr.



Einindrucksvolle Medaillensammlung der GewehrschützInnen! Im Bild v.l. Inge Daz (Bronze), Mair Hedi und Sigrid Windbichler (Gold), Agnes Schindl (Silber) und Werner Angerer (Bronze). Erzielt wurden die Titel und Podestplätze in den Wertungen „Sitzend frei“ und „Stehend aufgelegt“.

BEZAHLTE ANZEIGE

Physiotherapie
Thomas
Eliskases

Termin nach tel. Vereinbarung
Tel. 0699 10 65 57 61

Magdalenastraße 14
6060 Hall in Tirol



www.thomaseliskases.at

Neue Ausstellung im Klocker Museum

Munterer Himmel: Max Weiler im Dialog mit Carmen Bručić, Annja Krautgasser & Angelika Wischermann.

KUNST. Die Ausstellung „Munterer Himmel“ präsentiert eine umfassende Auswahl von Werken Max Weilers aus der Sammlung der Klocker Stiftung. Dabei spannt sie einen Bogen über verschiedene Schaffensphasen des Künstlers und eröffnet neue Perspektiven auf sein Werk. Für eine zeitgenössische Neuverortung wurden Carmen Bručić, Annja Krautgasser und Angelika Wischermann eingeladen, mit eigenen künstlerischen Arbeiten in einen Dialog mit Weilers Œuvre zu treten – sie reagieren auf einzelne Werke, Werkgruppen sowie auf biografische Aspekte des Tiroler Künstlers.



Ausstellungseröffnung am Freitag, 27. Februar um 18 Uhr im Klocker Museum.

Kuratorinführung

Lena Ganahl, die Leiterin und Kuratorin des Klocker Museums, führt am Samstag, 14. März um 11 Uhr durch die Ausstellung „Munterer Himmel. Max Weiler im Dialog Carmen Bručić, Annja Krautgasser & Angelika Wischermann“. Um Voranmeldung per E-Mail an office@klockermuseum.at wird gebeten. Es wird eine Führungspauschale von 2,- Euro zzgl. des Eintritts verrechnet.

Kunstsammlung

Ab Mitte der 1960er Jahre sammelte Wolfgang Klocker Werke von Max Weiler, Paul Flora und von zeitgenössischen österreichischen und Tiroler Künstlerinnen und Künstlern. Viele von ihnen bildeten seinen Freundeskreis, ihre Werke stellte er in seinem 1972 in Innsbruck eröffneten Autohaus aus. Emmy Klocker erweiterte die Sammlung zunächst sporadisch, ab etwa 1990 aber systematisch

um Werke der österreichischen und der Tiroler Kunst nach 1945, um damit den Grundstock für ein Dr. Wolfgang Klocker-Museum zu legen. Nach ihrem Tod setzt die von ihr gegründete Komm. Rat Dr. Hans Klocker und Dr. Wolfgang Klocker Stiftung die Ankäufe fort, seit 2012 nach den Vorschlägen einer Jury. Die Sammlung umfasst derzeit ca. 1200 Werke.

Mehr Information unter:
www.klockermuseum.at

BEZAHLTE ANZEIGE



Dacheindeckungen- und Sanierungen in Blech, Holz und Ziegel ■ Holzbau für Carports, Dachstühle und Terrassen ■ Glasbau und Glaszuschnitte für Innen- und Aussenbereich

Anker
Dach + Glas
GmbH & Co KG
6060 Hall
Lorettostraße 6
Tel. 05223/57440,
info@anker-glas.at
www.anker-glas.com

KLEINANZEIGEN

■ **Wir vermissen** seit Mitte Jänner unsere braun-weiß-schwarze **Tigerkatze „Leo“**, Hinweise bitte gerne unter Tel. 0676/5422594

■ **Letzte WSV-Tage im „Kunterbunten Laden – Kinder Second Hand“ in Hall!** Preiswerte Winterbekleidung, Winterschuhe/-Stiefel, Schibekleidung, Wintersportartikel u.v.m. - **gesamte Saisonware um 50% reduziert** (ausgenommen speziell markierte Artikel)! Außerdem gibts immer viele tolle Spielsachen, Spiele, Bücher, Puzzles, CDs/DVDs/Tonies! Ab Donnerstag, d. 12. März gibts unsere

neue Frühlings-/Sommerware!
DO 9-12, FR 9-17, SA 9:30-12 Uhr,
Tel. 0680/2229412

■ **Apfelsaft ab Hof Verkauf**, Familie Lechner, Heiligkreuz Purnerstraße 8,
Tel. 0676/7490422

■ Familie mit zwei Kindern sucht **neues Zuhause zur Miete**. 4-5-Zimmer-Wohnung oder Haus mit Garten in **Hall, Mils oder Absam**. Langfristig interessiert.
Tel. 0699/10194736

■ **Wir haben immer einen guten Grund für ein neues Projekt! Warum nicht Ihren?**
Als renommierter Bauträger suchen

wir tirolweit Grundstücke sowie renovierungsbedürftige Häuser und garantieren Ihnen eine vertrauliche und rasche Abwicklung. **Realbau GmbH** Tel. 0676/881811611

■ **TG-Abstellplatz** in gepflegter Wohnanlage in **Heiligkreuz/Hall i. T.** zu vermieten, 98,- Euro,
Tel. 0650/8800636

■ **Cafe im Zeindlhaus sucht Mitarbeiter/in** für 20-30 Stunden/Monat. Bewerbungen bitte unter:
cafezeindl@icloud.com

■ **Sie möchten eine Anzeige aufgeben? Schreiben Sie uns:**
m.ha@ablingergarber.com



Stadtzeitung aktuell und im Online-Archiv

Sehr geehrte Leserinnen und Leser! Wir möchten Sie darauf hinweisen, dass die wöchentlich erscheinende Stadtzeitung bereits ab Mittwochnachmittag online zur Verfügung steht. Rückblickend stehen die Ausgaben bis ins Jahr 2015 zum Nachlesen bereit.

Mehr Information online unter
www.hall-in-tirol.at/Rathaus/Stadtzeitungen



QR-Code scannen um direkt zum Archiv zu gelangen.



Restmüll- & Biomüllsäcke

Mit ihrer **BÜRGERKARTE** bekommen Sie im Stadtservice (Rathaus-Innenhof, EG) und am Recyclinghof Ihre Restmüll- und Biomüllsäcke. **ACHTUNG:** Sie erhalten keinen Abholschein mehr zugesandt! Die **BÜRGERKARTE** ersetzt diesen.

IMPRESSUM

Medieninhaber und Herausgeber: Stadtgemeinde Hall, Oberer Stadtplatz, 6060 Hall in Tirol, Tel. 05223/5845 3017, Fax DW 210; stadtzeitung@stadthall.at **Redaktion:** Gregor Jenewein **Inseratenverwaltung:** Mag. Marion Halper (Ablinger Garber), Tel. 05223/513-31, m.ha@ablingergarber.com; **Anzeigenverwaltung, Produktion:** Ablinger Garber, Medienturm, 6060 Hall in Tirol **Druck:** Aristos Druckzentrum/Dinkhauser Kartonagen, Josef Dinkhauser Straße 2, 6060 Hall in Tirol **Grundlegende Richtung:** Amtliche Mitteilungen und Berichte der Stadtverwaltung.

Produziert in Hall

[A] Ablinger Garber



Dinkhauser
Kartonagen